

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Januar 1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 79101

Erschienen im Juni 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Monatsbericht	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmens- formen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr
Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallendie Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

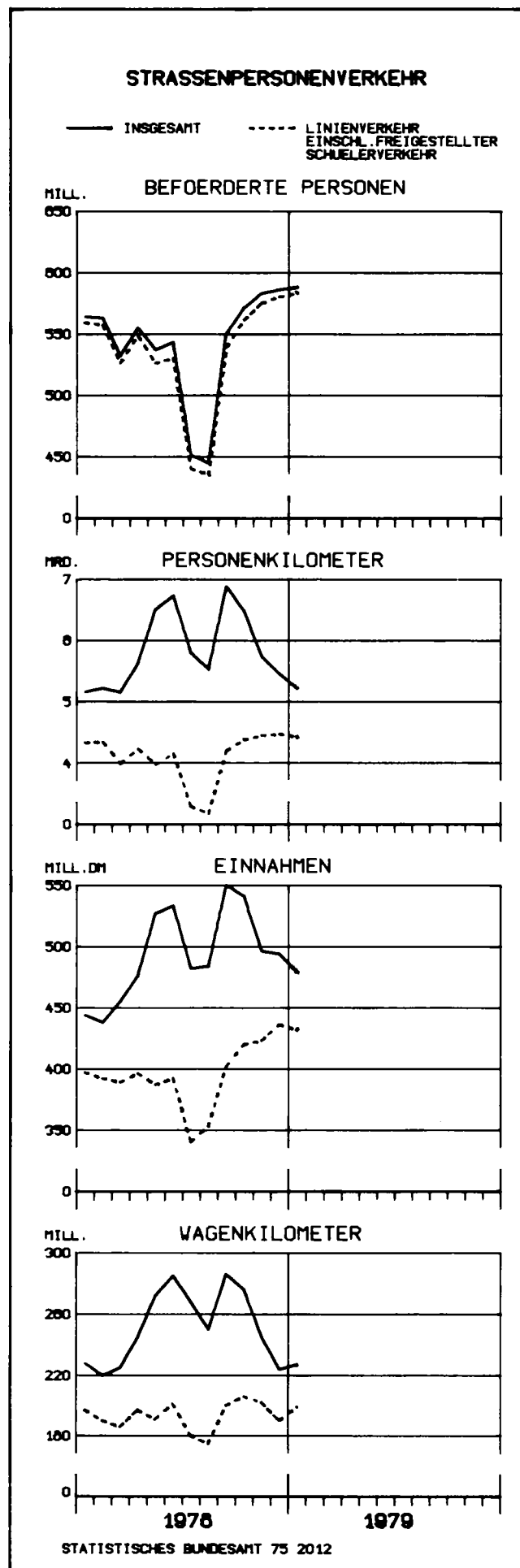
5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im Januar 1979

Im Januar 1979 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen insgesamt 588 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 227 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,22 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung betrugen dabei 479 Mill. DM. Im Vergleich zum Januar 1978 errechnet sich eine Zunahme des Fahrgastaufkommens um 4,1 %, der Verkehrsleistung um 1,2 % und der Einnahmen um 7,9 %, während die wagenkilometrische Betriebsleistung unverändert war. Das Mehraufkommen an Fahrgästen betraf ausschließlich den Allgemeinen Linienverkehr, d.h. den Kraftfahrzeug-Linienvverkehr nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG sowie den Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen. Beim Gelegenheitsverkehr war das Fahrgastaufkommen um 6,1 %, bei den Sonderformen des Linienvverkehrs um 13 % und beim Freigestellten Schülerverkehr um 1,9 % geringer als im Vergleichsmonat. Diese Entwicklung muß im Zusammenhang gesehen werden mit den ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen im Berichtsmonat (starke Schneefälle, Schneeverwehungen, Glatteis), die teilweise zu einer stärkeren Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrs führten. Andererseits hatten diese Witterungsverhältnisse aber in einigen Teilen Deutschlands auch Schulschließungen zur Folge und einen negativen Einfluß außer auf den Freigestellten Schülerverkehr und die Schülerfahrten nach § 43 PBefG auch auf die anderen Sonderformen des Linienvverkehrs und den Gelegenheitsverkehr.

Der gesamte öffentliche Personen-nahverkehr, der den Linienvverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte im Januar 1979 einen Umfang von 675 Mill. beförderten Personen und 5,98 Mrd. geleisteten Personenkilometern; das waren 5,6 % bzw. 6,7 % mehr als im Januar 1978.



Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Januar		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978	
	1979	1978		
	Mill.			%

Beförderte Personen

Allg. Linienverkehr	532,7	505,9	+ 26,8	+ 5,3
Sonderformen des Linienverkehrs	15,9	18,3	- 2,4	- 12,9
darunter: Schülerfahrten	4,3	5,7	- 1,4	- 24,7
Freigestellter Schülerverkehr	33,9	34,6	- 0,7	- 1,9
Gelegenheitsverkehr	5,3	5,7	- 0,4	- 6,1
Insgesamt ...	587,8	564,4	+ 23,4	+ 4,1

Personenkilometer

Allg. Linienverkehr	3 498,7	3 353,3	+145,4	+ 4,3
Sonderformen des Linienverkehrs	390,3	429,9	- 39,6	- 9,2
darunter: Schülerfahrten	83,3	97,3	- 14,0	- 14,4
Freigestellter Schülerverkehr	540,2	539,4	+ 0,8	+ 0,2
Gelegenheitsverkehr	789,0	834,6	- 45,6	- 5,5
Insgesamt ...	5 218,2	5 157,2	+ 61,0	+ 1,2

Einnahmen (DM)

Allg. Linienverkehr	399,4	365,8	+ 33,6	+ 9,2
Sonderformen des Linienverkehrs	32,4	31,2	+ 1,2	+ 3,8
darunter: Schülerfahrten	6,2	7,3	- 1,1	- 14,3
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	47,0	46,9	+ 0,1	+ 0,2
Insgesamt ...	478,8	443,9	+ 34,9	+ 7,9

Wagenkilometer

Allg. Linienverkehr	154,8	152,2	+ 2,6	+ 1,7
Sonderformen des Linienverkehrs	20,1	20,3	- 0,2	- 1,0
darunter: Schülerfahrten	4,0	4,3	- 0,3	- 7,0
Freigestellter Schülerverkehr	24,3	24,9	- 0,6	- 2,6
Gelegenheitsverkehr	28,2	30,0	- 1,8	- 6,0
Insgesamt ...	227,4	227,5	- 0,1	0

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Januar 1979	415 584,0	19 946,8	70 131,0	44 582,5	32 263,1
2	Dezember 1978	403 567,4	17 394,7	70 734,7	60 266,4	27 747,3
3	Januar 1978	389 734,6	18 856,8	73 745,2	42 121,5	34 284,7

Veränderung

4	Januar 1979 zu Dezember 1978	+ 3,0	+ 14,7	- 0,9	- 26,0	+ 16,3
5	Januar 1979 zu Januar 1978	+ 6,6	+ 5,8	- 4,9	+ 5,8	- 5,9

Personenkilometer

6	Januar 1979	2 232 870,4	173 557,0	1 063 502,6	556 192,8	403 148,9
7	Dezember 1978	2 144 218,4	154 358,5	1 053 047,7	767 059,5	350 237,0
8	Januar 1978	2 076 732,9	163 042,7	1 100 152,8	531 214,2	451 472,3

Veränderung

9	Januar 1979 zu Dezember 1978	+ 4,1	+ 12,4	+ 1,0	- 27,5	+ 15,1
10	Januar 1979 zu Januar 1978	+ 7,5	+ 6,4	- 3,3	+ 4,7	- 10,7

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß
§ 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

582 507,4	36 445,5	38 212,3	12 268,8	5 531,6	92 458,2	674 965,6	1
579 710,5	38 521,4	24 914,9	12 512,9	5 371,2	81 320,4	661 030,9	2
558 742,9	29 810,6	32 984,1	12 685,5	4 988,3	80 468,5	639 211,4	3

in %

+ 0,5	- 5,4	+ 53,4	- 2,0	+ 3,0	+ 13,7	+ 2,1	4
+ 4,3	+ 22,3	+ 15,9	- 3,3	+ 10,9	+ 14,9	+ 5,6	5

in 1 000

4 429 271,8	461 500,0	818 200,0	222 300,0	49 594,2	1 551 594,2	5 980 866,0	6
4 468 921,2	465 400,0	536 500,0	218 900,0	47 755,1	1 268 555,1	5 737 476,3	7
4 322 615,0	374 000,0	634 800,0	229 700,0	44 012,8	1 282 512,8	5 605 127,8	8

in %

- 0,9	- 0,8	+ 52,5	+ 1,6	+ 3,9	+ 22,3	+ 4,2	9
+ 2,5	+ 23,4	+ 28,9	- 3,2	+ 12,7	+ 21,0	+ 6,7	10

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Januar

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	408 686,3	1 288,6	273,6	16,0	1 578,2
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	16 986,1	272,2	210,5	2,5	485,2
3	Private Unternehmen	38 370,6	8 227,2	2 769,2	226,1	11 222,5
4	Deutsche Bundesbahn	39 644,2	1 321,5	702,0	.	2 023,5
5	Deutsche Bundespost	28 964,9	325,0	309,5	0,2	634,7
6	Insgesamt ...	532 652,2	11 434,4	4 264,8	244,8	15 944,1
	darunter:					
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	79 500,3	1 646,5	1 011,5	.	3 169,0
8	Regionalverkehrsgesellschaften	10 891,2	.	.	.	510,8
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 163 566,7	18 519,8	2 244,8	176,4	20 941,0
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	145 062,2	4 532,9	1 535,9	31,2	6 099,9
11	Private Unternehmen	371 014,3	254 600,4	63 078,2	2 453,1	320 131,8
12	Deutsche Bundesbahn	483 077,6	20 459,2	10 133,6	.	30 592,8
13	Deutsche Bundespost	335 992,9	6 207,1	6 345,4	1,4	12 554,0
14	Insgesamt ...	3 498 713,7	304 319,4	83 338,0	2 662,1	390 319,5
	darunter:					
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	949 528,6	26 666,3	16 479,0	.	51 389,5
16	Regionalverkehrsgesellschaften	130 458,1	.	.	.	8 242,7
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	283 227,2	3 076,2	254,0	18,1	3 348,2
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	14 101,0	458,6	238,2	5,7	702,5
19	Private Unternehmen	33 450,2	20 460,9	4 958,4	216,7	25 636,1
20	Deutsche Bundesbahn	42 225,4	1 467,5	585,9	.	2 053,4
21	Deutsche Bundespost	26 417,7	417,6	203,4	0,7	621,8
22	Insgesamt ...	399 421,4	25 880,8	6 239,9	241,3	32 362,0
	darunter:					
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	79 894,6	1 885,1	789,3	.	4 037,9
24	Regionalverkehrsgesellschaften	11 251,5	.	.	.	1 362,7
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	98 222,2	1 397,3	134,2	8,4	1 540,0
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 013,9	272,2	94,8	1,3	368,3
27	Private Unternehmen	17 560,8	12 370,1	3 141,9	97,8	15 609,8
28	Deutsche Bundesbahn	18 964,0	1 659,9	434,3	.	2 094,2
29	Deutsche Bundespost	14 086,8	315,1	166,3	0,7	482,1
30	Insgesamt ...	154 847,7	16 014,6	3 971,5	108,3	20 094,4
	darunter:					
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	40 110,3	1 975,0	600,6	.	3 253,5
32	Regionalverkehrsgesellschaften	7 059,5	.	.	.	677,3

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
5 319,5	12,1	0,7	347,1	359,9	415 943,9	1
2 475,5	24,3	.	76,1	100,4	20 047,2	2
20 537,8	995,5	33,4	3 777,4	4 806,2	74 937,2	3
2 914,8	1,8	.	58,7	60,5	44 643,0	4
2 663,5	0,2	.	10,0	10,2	32 273,3	5
33 911,1	1 033,9	34,1	4 269,3	5 337,3	587 844,6	6
6 579,2	2,0	.	68,7	94,1	89 342,5	7
1 000,9	.	.	.	23,4	12 426,5	8
in 1 000						
48 362,7	2 308,5	718,6	13 253,6	16 280,7	2 249 151,1	9
22 394,9	2 432,6	.	8 818,9	11 251,5	184 808,5	10
372 356,5	179 414,1	23 971,7	547 815,7	751 201,6	1 814 704,1	11
42 522,4	820,0	.	8 925,3	9 745,3	565 938,1	12
54 602,1	46,3	.	438,1	484,4	403 633,3	13
540 238,6	185 021,5	24 690,3	579 251,6	788 963,4	5 218 235,1	14
110 067,6	866,3	.	9 363,4	14 509,1	1 125 494,7	15
12 943,1	.	.	.	4 279,4	155 923,3	16
in 1 000 DM						
.	218,4	82,3	887,1	1 187,8	287 763,2	17
.	104,7	.	453,2	558,0	15 361,5	18
.	11 499,7	2 140,9	31 036,9	44 677,5	103 763,7	19
.	54,3	.	500,6	554,9	44 833,7	20
.	5,4	.	33,7	39,1	27 078,6	21
.	11 882,5	2 223,2	32 911,5	47 017,3	478 800,6	22
.	59,7	.	534,3	741,6	84 674,0	23
.	.	.	.	147,6	12 761,7	24
in 1 000						
2 653,5	81,7	33,7	394,2	509,5	102 925,2	25
1 263,6	37,1	.	235,3	272,4	7 918,2	26
17 652,3	6 723,4	992,7	19 413,4	27 129,6	77 952,5	27
1 584,9	14,5	.	256,3	270,8	22 913,9	28
1 143,7	1,7	.	18,0	19,7	15 732,4	29
24 298,0	6 858,4	1 026,4	20 317,3	28 202,1	227 442,2	30
3 167,6	16,2	.	274,3	365,2	46 896,8	31
439,0	.	.	.	74,7	8 250,5	32

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Januar 1979	532 652,2	11 434,4	4 264,8	244,8	15 944,1
2	Dezember 1978	525 863,2	12 288,6	5 574,4	268,1	18 131,1
3	Januar 1978	505 883,7	12 292,7	5 663,3	352,2	18 308,1
Veränderung						
4	Januar 1979 zu Dezember 1978	+ 1,3	- 7,0	- 23,5	- 8,7	- 12,1
5	Januar 1979 zu Januar 1978	+ 5,3	- 7,0	- 24,7	- 30,5	- 12,9
Personenkilometer						
6	Januar 1979	3 498 713,7	304 319,4	83 338,0	2 662,1	390 319,5
7	Dezember 1978	3 484 167,7	311 707,9	103 280,7	2 854,3	417 842,9
8	Januar 1978	3 353 304,8	329 531,3	97 318,0	3 051,7	429 900,9
Veränderung						
9	Januar 1979 zu Dezember 1978	+ 0,4	- 2,4	- 19,3	- 6,7	- 6,6
10	Januar 1979 zu Januar 1978	+ 4,3	- 7,7	- 14,4	- 12,8	- 9,2
Einnahmen						
11	Januar 1979	399 421,4	25 880,8	6 239,9	241,3	32 362,5
12	Dezember 1978	404 049,9	23 962,8	7 395,3	246,2	31 604,3
13	Januar 1978	365 808,5	23 720,4	7 277,1	180,1	31 177,6
Veränderung						
14	Januar 1979 zu Dezember 1978	- 1,1	+ 8,0	- 15,6	- 2,0	+ 2,4
15	Januar 1979 zu Januar 1978	+ 9,2	+ 9,1	- 14,3	+ 34,0	+ 3,8
Wagenkilometer						
16	Januar 1979	154 847,7	16 014,6	3 971,5	108,3	20 094,4
17	Dezember 1978	147 485,5	14 266,7	4 064,1	114,3	18 445,1
18	Januar 1978	152 247,6	15 928,0	4 272,6	99,3	20 299,9
Veränderung						
19	Januar 1979 zu Dezember 1978	+ 5,0	+ 12,3	- 2,3	- 5,3	+ 8,9
20	Januar 1979 zu Januar 1978	+ 1,7	+ 0,5	- 7,0	+ 9,1	- 1,0

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

in Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
33 911,1	1 033,9	34,1	4 269,3	5 337,3	587 844,6	1
35 716,2	1 251,5	56,3	5 011,9	6 319,7	586 030,2	2
34 551,0	1 110,3	41,6	4 530,1	5 682,0	564 424,8	3
in %						
- 5,1	- 17,4	- 39,4	- 14,8	- 15,5	+ 0,3	4
- 1,9	- 6,9	- 18,0	- 5,8	- 6,1	+ 4,1	5
in 1 000						
540 238,6	185 021,5	24 690,3	579 251,6	788 963,4	5 218 235,1	6
566 910,5	259 087,2	47 647,7	681 280,6	988 015,5	5 456 936,7	7
539 409,2	211 810,1	29 259,3	593 499,7	834 569,1	5 157 184,1	8
in %						
- 4,7	- 28,6	- 48,2	- 15,0	- 20,1	- 4,4	9
+ 0,2	- 12,6	- 15,6	- 2,4	- 5,5	+ 1,2	10
in 1 000 DM						
.	11 882,5	2 223,2	32 911,5	47 017,3	478 800,6	11
.	16 952,1	4 521,3	37 300,2	58 773,6	494 427,9	12
.	12 392,9	1 932,5	32 614,9	46 940,3	443 926,4	13
in %						
.	- 29,9	- 50,8	- 11,8	- 20,0	- 3,2	14
.	- 4,1	+ 15,0	+ 0,9	+ 0,2	+ 7,9	15
in 1 000						
24 298,0	6 858,4	1 026,4	20 317,3	28 202,1	227 442,2	16
24 077,4	9 428,5	1 918,5	22 567,8	33 914,8	223 922,8	17
24 937,3	7 470,7	1 151,6	21 393,6	30 015,9	227 500,6	18
in %						
+ 0,9	- 27,3	- 46,5	- 10,0	- 16,8	+ 1,6	19
- 2,6	- 8,2	- 10,9	- 5,0	- 6,0	0	20

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter: Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000							
Januar 1979	415 943,9	20 047,2	74 937,2	44 643,0	32 273,3	587 844,6	12 426,2
Dezember 1978	403 997,0	17 513,9	76 395,5	60 366,9	27 756,9	586 030,2	11 420,7
Januar 1978	390 135,5	18 956,6	78 859,7	42 174,4	34 298,6	564 424,8	11 239,2
Veränderung in %							
Jan. 1979 zu Dez. 1978 ..	+ 3,0	+ 14,5	- 1,9	- 26,0	+ 16,3	+ 0,3	+ 8,8
Jan. 1979 zu Jan. 1978 ..	+ 6,6	+ 5,8	- 5,0	+ 5,9	- 5,9	+ 4,1	+ 10,6
Personenkilometer in 1 000							
Januar 1979	2 249 151,1	184 808,5	1 814 704,1	565 938,1	403 633,3	5 218 235,1	155 923,3
Dezember 1978	2 167 684,8	167 322,4	1 993 494,7	777 804,1	350 630,8	5 456 936,7	146 864,1
Januar 1978	2 096 512,2	172 927,6	1 896 992,7	538 571,5	452 180,1	5 157 184,1	145 638,4
Veränderung in %							
Jan. 1979 zu Dez. 1978 ..	+ 3,8	+ 10,5	- 9,0	- 27,2	+ 15,1	- 4,4	+ 6,2
Jan. 1979 zu Jan. 1978 ..	+ 7,3	+ 6,9	- 4,3	+ 5,1	- 10,7	+ 1,2	+ 7,1
Einnahmen in 1 000 DM							
Januar 1979	287 763,2	15 361,5	103 763,7	44 833,7	27 078,6	478 800,6	12 761,7
Dezember 1978	280 429,4	13 599,2	112 389,9	58 402,9	29 606,5	494 427,9	12 813,7
Januar 1978	259 782,5	13 722,5	102 315,1	41 750,0	26 356,4	443 926,4	12 403,1
Veränderung in %							
Jan. 1979 zu Dez. 1978 ..	+ 2,6	+ 13,0	- 7,7	- 23,2	- 8,5	- 3,2	- 0,4
Jan. 1979 zu Jan. 1978 ..	+ 10,8	+ 11,9	+ 1,4	+ 7,4	+ 2,7	+ 7,9	+ 2,9
Wagenkilometer in 1 000							
Januar 1979	102 925,2	7 918,2	77 952,5	22 913,9	15 732,4	227 442,2	8 250,5
Dezember 1978	96 674,5	7 107,4	83 870,6	21 444,4	14 825,9	223 922,8	7 639,0
Januar 1978	99 502,1	7 661,2	82 095,5	22 489,4	15 752,4	227 500,6	8 099,0
Veränderung in %							
Jan. 1979 zu Dez. 1978 ..	+ 6,5	+ 11,4	- 7,1	+ 6,9	+ 6,1	+ 1,6	+ 8,0
Jan. 1979 zu Jan. 1978 ..	+ 3,4	+ 3,4	- 5,0	+ 1,9	- 0,1	0	+ 1,9

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
Januar 1979	297 312,4	175 096,8	35 042,3	15 698,8	9 501,8	532 652,2
Dezember 1978	286 120,6	175 546,5	39 963,1	15 329,4	8 903,6	525 863,2
Januar 1978	283 681,6	166 699,6	32 502,4	14 907,6	8 092,5	505 883,8
Veränderung in %						
Januar 1979 zu Dezember 1978	+ 3,9	- 0,3	- 12,3	+ 2,4	+ 6,7	+ 1,3
Januar 1979 zu Januar 1978	+ 4,8	+ 5,0	+ 7,8	+ 5,3	+ 17,4	+ 5,3
Einnahmen in 1 000 DM						
Januar 1979	301 570,7	84 925,3	12 925,4	.	.	399 421,4
Dezember 1978	300 748,5	87 165,5	16 135,9	.	.	404 049,9
Januar 1978	274 138,2	78 429,1	13 241,2	.	.	365 808,5
Veränderung in %						
Januar 1979 zu Dezember 1978	+ 0,3	- 2,6	- 19,9	.	.	- 1,1
Januar 1979 zu Januar 1978	+ 10,0	+ 8,3	- 2,4	.	.	+ 9,2

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen*)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insge- samt
				eigene	ange- mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000							
Januar 1979	12 617,7	19 268,3	320,3	97 292,2	25 349,2	122 641,4	154 847,7
Dezember 1978	13 097,0	17 482,9	306,4	92 448,2	24 151,0	116 599,2	147 485,5
Januar 1978	12 729,8	18 294,9	336,1	96 410,6	24 476,2	120 886,8	152 247,6
Veränderung in %							
Januar 1979 zu Dezember 1978	- 3,7	+ 10,2	+ 4,5	+ 5,2	+ 5,0	+ 5,2	+ 5,0
Januar 1979 zu Januar 1978	- 0,9	+ 5,3	- 4,7	+ 0,9	+ 3,6	+ 1,5	+ 1,7

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

Januar

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)

Kommunale und gemischt

1	Schleswig-Holstein	9	8	11 887,4	36,4	11 923,7	79 659,0
2	Niedersachsen	20	20	26 215,2	27,2	26 242,4	151 670,3
3	Nordrhein-Westfalen	36	36	127 481,4	96,7	127 578,1	654 230,5
4	Hessen	22	22	31 135,5	81,4	31 216,8	140 846,1
5	Rheinland-Pfalz	26	26	14 759,4	8,8	14 768,2	67 008,9
6	Baden-Württemberg	31	31	37 844,1	18,8	37 862,9	180 962,3
7	Bayern	33	32	62 381,9	37,6	62 419,5	293 126,4
8	Saarland	4	4	5 306,7	15,6	5 322,3	29 586,5
9	Übrige Länder	6	6	98 572,4	37,5	98 609,9	635 780,3
10	Bundesgebiet ...	187	185	415 584,0	359,9	415 943,9	2 232 870,4

Nichtbundes-

11	Niedersachsen	22	22	2 278,5	24,8	2 303,3	24 753,9
12	Nordrhein-Westfalen	12	11	11 379,5	22,7	11 402,2	86 989,6
13	Hessen	6	6	985,4	3,5	988,9	9 415,6
14	Rheinland-Pfalz	6	6	952,3	10,4	962,7	10 595,5
15	Baden-Württemberg	5	5	3 562,0	27,2	3 589,2	31 995,9
16	Bayern	4	4	186,5	3,9	190,4	3 505,0
17	Übrige Länder	6	6	602,5	7,8	610,3	6 301,5
18	Bundesgebiet ...	61	60	19 946,8	100,4	20 047,2	173 557,0

Private

19	Schleswig-Holstein	185	158	4 059,3	141,9	4 201,2	64 896,4
20	Hamburg	58	47	89,8	86,5	176,3	4 098,8
21	Niedersachsen	461	459	13 899,5	514,5	14 414,0	162 425,4
22	Bremen	22	22	25,3	48,7	74,0	772,9
23	Nordrhein-Westfalen	957	862	7 310,7	1 155,9	8 466,6	185 242,9
24	Hessen	519	507	5 796,9	511,8	6 308,6	63 232,2
25	Rheinland-Pfalz	561	461	4 258,5	215,7	4 474,2	56 039,5
26	Baden-Württemberg	810	730	16 666,3	724,4	17 390,7	168 170,5
27	Bayern	1 425	1 367	16 726,5	1 289,8	18 016,3	321 021,4
28	Saarland	74	74	1 250,4	53,7	1 304,1	34 083,0
29	Berlin (West)	87	64	47,8	63,4	111,2	3 519,6
30	Bundesgebiet ...	5 159	4 751	70 131,0	4 806,2	74 937,2	1 063 502,6

Deutsche Bundesbahn,

31	Deutsche Bundesbahn	1	1	44 582,6	60,5	44 643,0	556 192,8
32	Deutsche Bundespost	1	1	32 263,1	10,2	32 273,3	403 148,9

Ins

33	Bundesgebiet ...	5 409	4 998	582 507,4	5 337,3	587 844,6	4 429 271,8
----	------------------	-------	-------	-----------	---------	-----------	-------------

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
3 660,9	83 320,0	10 435,4	161,0	10 596,4	3 950,1	70,5	4 020,5	1
2 487,3	154 157,6	18 806,6	120,6	18 927,2	7 902,0	68,7	7 970,7	2
2 651,0	656 881,5	104 616,2	244,1	104 860,4	33 087,5	87,0	33 174,5	3
938,5	141 784,6	20 399,3	101,9	20 501,2	6 711,5	40,0	6 751,6	4
218,4	67 227,3	8 148,7	14,1	8 162,8	2 566,9	7,6	2 574,5	5
1 759,3	182 721,7	23 268,1	105,3	23 373,4	7 434,6	55,9	7 490,6	6
2 149,6	295 276,0	36 055,6	159,4	36 215,0	13 072,3	86,8	13 159,1	7
331,7	29 918,2	4 504,6	20,6	4 525,1	1 519,9	10,0	1 530,0	8
2 083,9	637 864,2	60 340,8	260,9	60 601,7	26 170,8	82,9	26 253,7	9
16 280,7	2 249 151,1	286 575,4	1 187,8	287 763,2	102 415,7	509,5	102 925,2	10
eigene Eisenbahnen								
3 612,4	28 366,3	1 746,2	146,5	1 892,7	1 001,3	75,1	1 076,5	11
1 520,1	88 509,7	8 101,9	95,6	8 197,5	4 063,6	41,2	4 104,8	12
301,2	9 716,7	659,1	22,9	682,0	550,0	11,6	561,6	13
1 341,2	11 936,6	656,1	18,5	674,6	349,8	7,5	357,3	14
3 907,6	35 903,5	2 954,5	222,2	3 176,7	1 260,1	110,7	1 370,8	15
263,5	3 768,5	208,4	23,8	232,2	155,6	10,5	166,1	16
305,6	6 607,2	477,2	28,4	505,7	265,4	15,8	281,2	17
11 251,5	184 808,5	14 803,5	558,0	15 361,5	7 645,8	272,4	7 918,2	18
Unternehmen								
24 266,7	89 163,1	2 671,6	1 155,1	3 826,7	1 814,9	642,3	2 457,2	19
18 848,3	22 947,0	293,5	1 129,3	1 422,8	161,2	581,1	742,3	20
61 160,1	223 585,5	9 709,1	3 488,1	13 197,3	8 619,9	2 189,1	10 809,0	21
9 140,4	9 913,3	-	453,3	453,3	57,2	246,9	304,1	22
132 493,5	317 736,4	12 112,3	11 134,0	23 246,3	8 445,3	6 579,7	15 025,0	23
79 958,0	143 190,2	3 943,9	4 136,2	8 080,1	4 165,2	2 707,8	6 873,0	24
47 712,6	103 752,1	2 699,7	2 203,3	4 903,0	3 192,1	1 408,5	4 600,5	25
149 961,4	318 131,9	12 563,0	8 211,8	20 774,8	7 665,6	4 627,9	12 293,5	26
197 615,5	518 636,9	13 463,0	10 710,1	24 173,1	15 323,2	7 049,1	22 372,3	27
14 702,7	48 785,7	1 358,0	766,6	2 124,5	1 092,0	454,8	1 546,8	28
15 342,4	18 862,0	271,9	1 290,0	1 561,9	286,3	642,5	928,9	29
751 201,6	1 814 704,1	59 086,2	44 677,5	103 763,7	50 822,9	27 129,6	77 952,5	30
Deutsche Bundespost								
9 745,3	565 938,1	44 278,8	554,9	44 833,7	22 643,1	270,8	22 913,9	31
484,4	403 633,3	27 039,5	39,1	27 078,6	15 712,6	19,7	15 732,4	32
gesamt								
788 963,4	5 218 235,1	431 783,4	47 017,3	478 800,6	199 240,1	28 202,1	227 442,2	33

